



2. v. l. Manfred H. Schierling, STARTER Consult e. V.  
3. v. l. Harald Schartau, Wirtschaftsminister NRW

„Klaus Z. hatte einen guten Start ins Leben. Nach dem Studium bekam er eine fabelhafte Stelle in einer Firma der Neuen Technologie. Es gelang ihm eine Erfindung, mit der er sich selbständig machte. Trotz fehlender kaufmännischer Kenntnisse erhielt er Kredite und stellte Mitarbeiter ein. Als sich die ersten dunklen Wolken zeigten, riet ihm sein Banker, einen Unternehmensberater zu konsultieren. Z. ging etwas indigniert darüber hinweg; das Geld konnte er sich doch sparen. Ein halbes Jahr später war Z. ruiniert; das Haus musste unter ungünstigen Bedingungen versteigert werden, bald darauf verließ ihn seine Frau. In zehn Jahren könnte er seine Schulden abbezahlt haben, falls er einen Job bekommt.“

Das Beispiel ist fiktiv, aber nicht untypisch.

#### ■ STARTER Consult hätte geholfen

„Schade, dass ich aus Wettbewerbsgründen nicht auf STARTER Consult hinweisen durfte,“ könnte der Banker sagen, „aber den Rat hätte er nahezu kostenlos bekommen!“ In der Tat. Seit 1999 gibt es STARTER Consult e. V., ein von Unternehmen, Verbänden, Kommunen und der IHK zu Essen getragener gemeinnütziger Verein, der junge oder in Schwierigkeiten geratene Unternehmen unterstützt und zwar durch ehrenamtliche, im Ruhestand befindliche Berater wie Manfred H. Schierling. Mehr als 50 Unternehmen hat der aus Ostpreußen stammende, klare Worte liebende, erfolgreiche Unternehmer seit der Gründung von STARTER Consult e. V. betreut, und der überwältigenden Mehrheit von ihnen geholfen. Dafür bekam er eine Ehrenurkunde von Harald Schartau, Wirtschaftsminister des Landes NRW, bei einer Fachtagung für das Senior Coaching am 10. Juli 2003 im Gebäude der RAG AG in Essen. Eingeladen hatte das „Go! Gründungsnetzwerk NRW“ an dem das Wirtschaftsministerium maßgeblich beteiligt ist. Nach dem Grußwort des Vorstandsvorsitzenden der RAG, Dr. Werner Müller, Ex-Bundeswirtschaftsminister, ergriff Schartau

## Senior Coacher trafen sich in Essen

# Wo guter Rat noch preiswert ist

von Dr. Michael Müller \*

das Wort, lobte Consulter wie Vereine, bot ihnen Hilfe durch das Netzwerk an und nahm die Ehrung vor. Mit sieben weiteren Geehrten repräsentiert Schierling ca. 350 Senior Consulter der 13 Vereine im Lande.

Ein Praxisseminar befasste sich mit dem Thema „Unternehmenssicherung und drohende Insolvenz: Chancen und Grenzen des Senior Consulting“, moderiert von Christiane Siegel, G.I.B. NRW.

#### ■ Rechtzeitig Rat holen

Josef Grabenzech, Geschäftsführer von STARTER Consult e. V. in Essen bedauerte, dass es Firmen gibt, die vom Markt verschwinden müssen. Dies sei in vielen Fällen zu vermeiden, wenn die Betriebe rechtzeitig Rat und Hilfe Externer, z. B. von Senior-Beratern suchen würden. Eine der interessantesten Informationen war der Bericht über die erfolgreiche Beratung einer Metallbaufirma in Mülheim an der Ruhr, dargelegt von Bernd Landfermann (Senior-Berater bei STARTER Consult e. V.) und dem Inhaber der beratenen Firma.

#### ■ So helfen die Berater

Sinn der Veranstaltung war es vor allem, kleineren und mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit aufzuzeigen, sich durch ehrenamtliche Berater unterstützen zu lassen, z. B. in folgenden Bereichen:

- betriebswirtschaftliche Unternehmensführung • Analyse, Planung • Controlling, Finanzen • Basel II, Rating • Marketing, Vertrieb • Produktion, Personal.

Auf der Tagung klang immer wieder das große Erstaunen darüber an, warum die Unternehmen sich so spät dieser Möglichkeit bedienen. Denn jeder Fall „Klaus Z.“ ist einer zu viel.

\* Der Autor ist als Senior-Berater für STARTER Consult e. V. tätig.